

Hausgottesdienst 1: SO, 29. März 2020 – Thema: Die Erweckung des Lazarus

Vorbereitung: Tischaltar herrichten; Liedertexte, für alle, die mit malen möchten einen Stein und Farben (z.B. Filzstifte)

Ein Eröffnungslied: „Einfach spitze, dass du da bist“ <https://www.youtube.com/watch?v=5Bn58Slx4dg>

Wir beginnen jetzt unseren Wortgottesdienst in dem Zeichen, in dem wir alle getauft wurden: gemeinsam machen wir langsam das Kreuzzeichen und sprechen dabei die Worte: „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Ein Kyrielied: „Herr, erbarme dich, Herr umarme mich“ <https://www.youtube.com/watch?v=laIX2aHbTSk>

Jetzt liest jemand aus der Bibel vor. Gerne könnt ihr auch eine Kinderbibel verwenden.

Lazarus, der mit seinen Schwestern Maria und Marta im Dorf Betanien lebte, wurde krank. Deshalb schickten die Schwestern Jesus die Nachricht: Herr, dein Freund ist krank. Doch Jesus kam erst zwei Tage später zu ihnen. Da war Lazarus schon gestorben und im Grab. Als Marta hörte, dass Jesus kommt, ging sie ihm entgegen. Traurig sagte sie zu ihm: Wärs du hier gewesen, wäre mein Bruder nicht gestorben. Jesus sprach mit ihr, um sie zu trösten, und sagte: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Marta berichtete auch ihrer Schwester, dass Jesus zu ihnen unterwegs war. Da machte sich Maria ebenfalls auf den Weg zu ihm und viele der Trauergäste begleiteten sie. Als sie zu Jesus kam, fiel sie vor ihm nieder und klagte: Herr, wärs du hier gewesen, wäre mein Bruder nicht gestorben. Sie weinte bitterlich und viele Leute weinten mit ihr. Auch Jesus war so erschüttert, dass er weinte. Denn er hatte Lazarus sehr gern gehabt.

Da ging er mit ihnen zum Grab des Lazarus. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Er befahl: Nehmt den Stein weg. Dann dankte er seinem Vater, dass er ihn erhört hat, und rief laut: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus. Viele der Leute, die dabei waren und gesehen hatten, was geschehen war, kamen zum Glauben an Jesus. (Joh 11,1-45)

Jetzt noch einmal das zusammenfassen, was euch wichtig erscheint:

Z.B.: In der Geschichte hören wir, dass Jesus Lazarus wieder zum Leben erweckt wird. Aber es ist auch von ganz viel Trauer die Rede: Maria und Marta

sind traurig, weil ihr Bruder Lazarus gestorben ist. Auch wir sind manchmal traurig – weil ein Mensch, den wir liebhaben, nicht mehr bei uns ist. Entweder weil er gestorben ist oder manchmal kommt es vor, dass wir nicht einer Meinung waren und deshalb im Streit auseinander gegangen sind. Da weiß man dann auch manchmal nicht, wie man wieder zueinander finden kann. Und unser Herz fühlt sich dann schwer wie ein Stein an. Geben wir unsere Sorgen, unsere Trauer und Nöte auf den Stein. (Dieser kann bei einem Spaziergang an den Wegrand oder in den Garten gelegt werden.)

Lied: „Wer leben will, wie Gott auf dieser Erde“ <https://www.youtube.com/watch?v=VmciWw8uH3U>

Jetzt kommen die Fürbitten: Jede*r formuliert so, wie sie/er es möchte und kann.

Oder ihr verwendet folgende Fürbitten:

Wir beten für alle Kranken und Schwachen.

Wir beten für alle, die einen lieben Menschen vermissen.

Wir beten für alle unsere lieben Verstorbenen.

Lied: „Ich bitte, wir bitten“ <https://youtu.be/mdya7aQXVzs>

Jetzt kommt das Gebet, das uns als Kinder Gottes miteinander verbindet:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Danke, gütiger Gott, das wir in deinem Namen gemeinsam feiern durften.

(Jetzt kommt noch der Abschlusseggen. Hier können wir uns gegenseitig segnen. Ein Segen besteht immer aus einer Geste und Worten. Also, die Hand auf den Kopf des anderen legen oder ein Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnen. Dabei einen Segensspruch sprechen.)

z.B.: Segne uns alle, damit wir gut durch die neue Woche kommen. Guter Gott, segne (Namen nennen).

Ein Abschlusslied: „Herr, wir bitten, komm und segne uns“ <https://www.youtube.com/watch?v=ikMYfoiJAIU>

